

## Transparente Kommunalpolitik

In dieser Wahlperiode haben wir mit der Einführung von Livestreams von Ratssitzungen oder dem Angebot einer digitalen Einwohnerfragestunde nach dem Prinzip des Bovender Mängelmelders bereits einige Ideen ins Gespräch gebracht, mit denen wir die Bovender Kommunalpolitik leichter zugänglich und transparenter machen können.

Leider wurden diese Forderungen des Öfteren von der SPD-/CDU-Mehrheit mit teils abstrusen Argumenten abgelehnt. Aber wir bleiben dran!

## Mobilität

Wir bringen uns aktiv in die Debatten um eine Verbesserung der Mobilität im Flecken Bovenden ein. So haben wir zuletzt unsere Vorstellungen zum geplanten Radweg zwischen Lenglern und Bovenden sowie einen Vorschlag zur Führung der Buslinien 220 und 210 von den westlichen Dörfern Emmenhausen, Harste und Lenglern über Bovenden nach Göttingen an die zuständigen Behörden und Planungsbüros adressiert. Für weitere Hinweise und Ideen zur Mobilitätsverbesserung sind wir dankbar.

Sie wollen sich ausführlicher über unsere Arbeit informieren oder uns eine konkrete Anregung für die Bovender Kommunalpolitik mit auf den Weg geben? Dann besuchen Sie gerne unsere Internetseite unter [www.fdp-bovenden.de](http://www.fdp-bovenden.de) oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@fdp-bovenden.de](mailto:info@fdp-bovenden.de).

**Freie  
Demokraten**

Flecken  
Bovenden **FDP**

Weitere Infos zur Bovender  
Kommunalpolitik gibt es hier:

Facebook/Instagram/Crossiety:  
[@fdpbovenden](#)

Oder in unserem Podcast  
„FreiSpruch“ bei allen gängigen  
Podcastanbietern



**Constanze Kohn**

**Jan Risting**

**Mit Herz und Verstand für  
den Flecken Bovenden**

**Ihre FDP-Fraktion  
im Bovender Gemeinderat**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit der Kommunalwahl 2021 dürfen wir Sie und Euch wieder in Fraktionsstärke im Gemeinderat des Flecken Bovenden vertreten.

Wir setzen uns ein für bürgernahe Kommunalpolitik:

Für eine ausgewogene Bauleitplanung, die sich an den vielfältigen Bedarfen aller Generationen orientiert. Bauauflagen dürfen das Eigenheim nicht unbezahlbar machen.

Für Mobilitätskonzepte, die positive Anreize zum Umstieg auf Fahrrad und ÖPNV schaffen, statt den Individualverkehr zu verteufeln.

Für eine Schul- und Kita-Politik, die jedes Kind in den Blick nimmt und allen Ortsteilen unserer Gemeinde gleichermaßen zugutekommt.

Und für eine transparente Kommunalpolitik, die die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzt und die Beteiligungsmöglichkeiten der Einwohnerinnen und Einwohner stärkt.

Mit diesem Flyer möchten wir Sie und Euch kompakt über aktuelle Themen der Bovender Kommunalpolitik informieren.

Für Fragen, Anregungen und Ideen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

**Constanze Kohn**

**Jan Risting**

## Aktuelle Themen im Gemeinderat

### Steuerpolitik

Im Bovender Haushalt für 2024 musste zum ersten Mal seit vielen Jahren die Gewerbesteuer leicht angehoben werden. Auch wir haben diese Erhöhung mit unserer Zustimmung zum Haushalt mitgetragen, weil wir sie in Abwägung mit den wichtigen Investitionen in unsere Schulen, Kitas und Feuerwehren für verhältnismäßig gehalten haben. Richtig ist aber auch: Die Kommunalpolitik muss zukünftig sorgsamer mit dem Geld umgehen, das ihr die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zur Verfügung stellen.

Insbesondere lehnen wir im Einklang mit unserem Wahlprogramm von 2021 eine Gewerbesteuererhöhung ab, wie sie zum Beispiel in Rosdorf bereits beschlossen wurde.

### Klimaschutz

Im März 2024 hat der Bovender Gemeinderat mehrheitlich ein Klimaschutzkonzept beschlossen. Wir haben als einzige Fraktion im Rat dagegen gestimmt, weil uns die in dem Konzept vorgesehenen Maßnahmen nicht überzeugen:

Teilweise sind die benannten Maßnahmen bereits auf den Weg gebracht (z.B. die von uns beantragte Überdachung von Fahrradstellplätzen oder unsere Forderung nach Wasserspendern in öffentlichen Gebäuden), ohne dass es dafür bisher ein teures Konzept gebraucht hätte.

Manche Maßnahmen bedürfen schlicht keiner Intervention der Gemeinde, zum Beispiel die Durchführung von Flohmärkten.

Und wiederum andere Maßnahmen wie die Sperrung von Straßen für den Autoverkehr oder die Einführung autofreier Sonntage halten wir in der Sache für übergriffig und zugleich für kontraproduktiv, weil sie die gesellschaftliche Unterstützung für den Klimaschutz aufs Spiel setzen.

Vor diesem Hintergrund konnten wir auch die durch das Konzept zusätzlich entstehenden Personalkosten im Rathaus nicht mittragen, die dafür an anderer Stelle im Haushalt fehlen werden.

